

Polizei ermittelt weiter

Nach den Lkw-Aufbrüchen in Bodenwerder: Videoüberwachung liefert Hinweise auf die mögliche Tatzeit

5. Juni 2014 – Bodenwerder/Holzminden (wbn). Die Täter kamen offenbar in der Nacht. Neues kleines Indiz im Fall der Lastwagen-Aufbrüche am vergangenen Wochenende in Bodenwerder.

Im Zuge der Ermittlungen war die Überwachungskamera eines Kieswerks in den Fokus der Polizei gerückt. Das Ergebnis der Auswertung: Zwar sind die Täter oder ihr Fahrzeug nicht auf dem Video zu sehen, es ergeben sich jedoch Hinweise auf die mögliche Tatzeit. Dies hat heute Polizeisprecher August-Wilhelm Winsmann den Weserbergland-Nachrichten.de auf Anfrage mitgeteilt. Die Täter selbst hatten sich auf dem Gelände offensichtlich so bewegt, dass die Kamera sie nicht aufnehmen konnte. Gegen 23 Uhr am Samstagabend seien jedoch Lichtkegel von Fahrzeugscheinwerfern in den Erfassungsbereich der Kamera gelangt, so Winsmann.

Fortsetzung von Seite 1

Das Fahrzeug selbst ist allerdings nicht zu sehen gewesen. „Es war nicht einmal zu erkennen, ob es sich um ein Auto oder einen Transporter gehandelt hat“.

Trotzdem könne nun der „heiße Zeitraum“ eingegrenzt werden. Demnach müsste sich die Tat am Kieswerk zwischen 23 Uhr und kurz nach Mitternacht abgespielt haben. Die Ermittlungen dauern an. Beobachtungen von verdächtigen Personen, Fahrzeugen oder Vorgängen im

Lastwagen-Aufbrüche in Bodenwerder: Tatzeitraum eingegrenzt

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 05. Juni 2014 um 11:13 Uhr

angegebenen Zeitraum können beim Polizeikommissariat Holzminden gemeldet werden.